

4. In der Elisabether Straße Nr. 209 zwei Stuben, drei Kammern, Küche, nebst Keller und Holzstall.
5. In der Wilhelmshöher Allee Nr. 22 ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, alles neu und schön tapezirt, nebst Küche und Keller, verschlossenem Platz für Holz, und Garten dabei, auf Oestern; man melde sich deshalb in der Martinistraße Nr. 9 eine Treppe hoch, bei Hrn. Willert, Mittags 1 Uhr.
6. In der Carlstraße Nr. 77, im Landreschen Hause, vier Stuben, zwei Kammern, Küche, nebst Keller, Platz für Holz und Mitgebrauch des Waschhauses, auf Oestern.
7. Am Markstaller-Platz Nr. 719 ein Logis in der ersten Etage, auf Oestern; das Nähere ist zu erfahren beim Bachmeister Hrn. Brandes im Kloster.
8. In der Bremer Straße bei der Witwe Schach eine Etage, auf Oestern.
9. In der Carlshäfer Straße Nr. 426 die Bel-Etage, auf künftige Oestern.
10. In der Hohenthorstraße Nr. 468 Stube und Kammer mit Meubles, für einen unverheiratheten Herrn, sogleich.
11. In Nr. 807, beim Kaufmann Krollpfeiffer, Stube, Alcoven, Kammer und Küche, auf Oestern.
12. In der Schloßstraße Nr. 155 in der dritten Etage ein Logis für eine stille Person, auf Oestern.
13. Hinter dem Markstall in Nr. 724, in der ersten Etage, eine tapezirte Stube, nebst tapezirtem Alcoven, eine große Kammer und Küche, und hinten heraus Stube, nebst verschlossenem Holzplatz und verschlossenem Keller, auf Oestern.
14. In der Martinistraße Nr. 32 die zweite Etage, bestehend aus zwei tapezirten Stuben und Cabinet, zwei Kammern, in der dritten Etage Stube und Kammer, nebst Stallung für Holz und Keller, einzeln oder beisammen.
15. In der neuen Eckbehauung an der Wilhelmshöhe die untere Etage, mit einem Kanfaden, vorzüglich zur Handlung geeignet; eine Treppe hoch drei Stuben, zwei Cabinets, zwei Kammern, Küche, Speisekammer, nebst Keller, sogleich oder auf Oestern. Nebenan in Nr. 637 ist sich zu melden.
16. In der Martinistraße Nr. 72 Stube und daran befindliche Kammer, mit Meubles, auf Verlangen sogleich.
17. Am Leipziger Thor, im Hause der Frau Stadt-Secretarius Koch, eine Etage, getheilt oder beisammen, mit oder ohne Stallung und Wagenremise, auf Oestern.
18. In Nr. 197, dem neuen Schloßbau gegenüber, drei Stuben, zwei Kammern, Küche, nebst Keller, so wie auch dem Mitgebrauch des Waschhauses, auf Oestern.
19. In der Carlshäfer Straße Nr. 452, beim Kaufmann Lampe, einige Logis, sogleich oder auf Oestern.
20. In der Casernenstraße Nr. 334 die untere Etage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern und Küche (besonders zu einer Garlücke zu gebrauchen), nebst Platz im Keller, und Schweinestall, sogleich oder auf Oestern.
21. Hinter dem Altstädter Rathhaus in Nr. 809, gleicher Erde, Stube, zwei Kammern, Küche, nebst Holzstall, verschlossenem Keller und Schweinestall, auf Oestern; das Nähere ist in demselben Haus eine Treppe hoch zu erfahren.
22. In der Königsstraße Nr. 127 ein Logis mit Stallung und Remise, sogleich, ebendasselbst ein Logis gleicher Erde, auf Oestern; das Nähere in Nr. 110 derselben Straße.
23. In der Schloßstraße Nr. 177 zwei Logis, mit Meubles, für unverheirathete Herren (welche auch daselbst befristet werden können), sogleich.
24. In der Frankfurter Straße Nr. 43 das rez-de-chaussée, bestehend aus vier heizbaren, sehr großen und schön tapezirten Zimmern, Alcoven und mehreren Kammern, einer sehr großen und hellen Küche, mit einem Sparheerd versehen, Speisekammer, nebst Keller, Holzstall und dem Mitgebrauch des Waschhauses, auch kann hierzu auf Verlangen noch eine Bedienten-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, gegeben werden, auf Oestern. Ebendasselbst hinten heraus Stube, mehrere Kammern, Küche, nebst Holzstall, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses, auf Oestern; zu erfragen bei J. Schiebeler oder G. Horstmann auf dem Markt.
25. Am Gouvernementsplatz in Nr. 45 zwei Logis, eins mit Meubles, das andere bestehend aus Stube, zwei Kammern, Küche, nebst Platz für Holz, sogleich oder auf Oestern; (auch kann auf Verlangen Tisch und Aufwartung gegeben werden).
26. In der Dionysienstraße Nr. 103 zwei Stuben, Kammern, Küche, nebst Keller und Holzplatz.
27. In der Wilhelmshöhe Straße Nr. 118 $\frac{1}{2}$  drei bis vier Stuben und einige Kammern, Küche, nebst Keller und Holzstall, mit oder ohne Meubles.
28. Einige kleine Logis für unverheirathete Leute, mit oder ohne Meubles, sogleich oder auf Oestern. Die Hof- und Waisenb. Buchdruckerei sagt, wo?
29. In der Hohenthorstraße Nr. 474 ein Logis gleicher Erde, zu allen Gewerben schicklich, sogleich oder auf Oestern. Man melde sich ebendasselbst in Nr. 476.
30. In der Martinistraße Nr. 20, im Hinterhaus, zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, nebst Holz und Kellerraum, auf Oestern.
31. Am Königsplatz Nr. 157, im Casino, in der dritten Etage ein Logis mit Meubles, für eine stille Person.
32. In der Dionysienstraße Nr. 368, in der zweiten Etage, Stube, Küche und zwei Kammern.
33. In der Waisenhausstraße Nr. 978 ein Logis gleicher Erde, auf Oestern; bei Wm. Geßner oben am Markt, in des ehemaligen Kaufmanns Hrn. Lorenz Haus ist das Nähere zu erfahren.
34. In der Königsstraße Nr. 122, gegen dem Wilhelmshöheplatz über, die Bel-Etage, enthält neun Piecen,